



Sehr geehrte Eltern,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende.

Entsprechend unserer Jahresplanung hatten wir uns Einiges vorgenommen und konnten die Vorhaben aus dem Januar mit SYMBION- Bewegungsangeboten und dem Kuchenbasar zur Biathlonolympiade sowie die Teilnahme an der Faschingsveranstaltung im Februar wahrnehmen.

Das Eintreten der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen ab Mitte März sorgten dafür, dass weitere geplante Aktionen ganz ausfielen oder nur in veränderter Form stattfinden konnten.

Diese Bedingungen forderten von Ihnen und Ihren Kindern, aber auch von unserem pädagogischen Personal starke Anstrengungen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Verständnis.

Während unser Personal für die Notbetreuung sorgte und in der Einrichtung oder im Homeoffice pädagogische und organisatorische Aufgaben erledigte sorgten Sie mit vielfältigen Ideen für Möglichkeiten der Betreuung Ihrer Kinder. Dafür danken wir Ihnen. Stets waren wir in Gedanken bei den Kindern. Ob mit Angeboten zum Zeitvertreib auf der Internetseite der Stadt, dem Osterbrief oder dem Verteilen der Osterkörbchen. Die Ruhe im Haus war ungewohnt und täglich sehnten wir die Kinder herbei.

Die eingeschränkte Öffnung Anfang Juni ermöglichte Kontakte der Kinder untereinander. Die Betreuung in festen Gruppen mit einer festen Betreuungskraft brachte den Kindern wieder ein Stück Normalität, die sie gern annahmen. So konnten innerhalb dieser Gruppen Ideen entwickelt und verwirklicht werden und die Kinder waren einfach froh wieder zusammen sein zu können.

Für Eltern und Besucher bestanden nur beschränkte Zutrittsmöglichkeiten. Die Abgabe und das Abholen der Kinder an der Eingangstür war für alle eine Herausforderung. Es funktionierte, weil sich alle an die Abstandsregeln und Hygienevorgaben hielten.

Wir suchten nach Möglichkeiten die Eltern in dieser, von gesetzlichen Vorgaben bestimmten Zeit zu unterstützen. Durch die Einsatzbereitschaft unserer pädagogischen Fachkräfte konnten wir vielen Eltern trotz personeller Ausfallzeiten eine Betreuung der Kinder im Frühhort oder am Nachmittag anbieten. Es entstanden kaum eingeschränkte Öffnungszeiten. Für Ihre Einsicht und Geduld auch hier ein Dankeschön.

Ein Thema war die Entwicklung eines HORTLOGOS. Alle Kinder waren aufgerufen Entwürfe vorzulegen. Viele Kinder hatten die unterschiedlichsten Ideen, sodass es der aus Kindern, Erziehern und Elternvertreterinnen bestehenden Jury nicht leicht fiel eine Entscheidung zu treffen.

Das Rennen machte der Entwurf einer Drittklässlerin. Ihr Logo zielt nun alle Anschreiben, Informationsbriefe und Aushänge unseres Hortes.

Das Programm in den Sommerferien wurde nach den Wünschen, Vorschlägen und Ideen der Kinder gestaltet. Im Rahmen unseres Medienprojektes entstanden tolle Aktivitäten wie Modenschauen, eine Miniplaybackshow oder Märchenspiele. Die Kinder lernten den Umgang mit Medientechnik und schlüpften in verschiedene Rollen, wie Bühnen- oder Maskenbildner, Regisseure, Moderatoren, Journalisten oder Fotografen. Aber auch Spiel, Spaß, Entspannung und Genuss spielten eine Rolle. Altbekannte Ballspiele brachten sich in Erinnerung, Wasserspiele sorgten für Spaß und Erfrischung, Wohlfühlmassagen sowie pflegende und entspannende Masken unterstützten den Entspannungseffekt und die unterschiedlichsten Eis- und Kuchenkreationen waren sehr lecker.

Die Angebote in den Herbstferien zum Thema „Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen“ forderten von den Kindern Aufmerksamkeit, Disziplin und Ausdauer. Aber das Schriftstellerehepaar Elke Bannach-Hoffmann und Klaus W. Hoffmann schafften es mit seinen unterschiedlichen Aktivitäten die Kinder für Sprache und Literatur zu begeistern. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesvorstand der Friedrich-Bödecker.Kreise.e.V. Den Kindern machten die Angebote Spaß und sie äußerten dies in vielfältiger Weise. Auch die Kindertagsfeier am Welt-Kindertag und das Halloweenfest waren Höhepunkte im Herbst.

Die nach den Sommerferien gelockerten Maßnahmen mit der Öffnung unserer Einrichtung für Eltern und Gäste, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, hatte leider nicht lange Bestand. Maßnahmen wurden wieder verschärft und Ausfallzeiten von Pädagogen konnten nur mit Unterstützung der Schule kompensiert werden. Stolz können wir sagen, dass Ihre Kinder die mit der Pandemie einhergehenden Hygienemaßen schnell verinnerlicht und von Anfang an vorbildlich umgesetzt und eingehalten haben.

Trotz sich verschärfender Maßnahmen waren wir bemüht, den Kindern die Vorweihnachtszeit mit verschiedenen Angeboten besinnlich, aber erlebnisreich, zu gestalten. Weihnachtlich geschmückte Räume, liebevoll gebastelte Adventskalender, stimmungsvolle Weihnachtsmusik und selbst gebackene Plätzchen sorgen für Vorfreude und Spannung. Der Höhepunkt war die Kinder-Weihnachtsfeier. Jede Gruppe erhielt einen prall gefüllten Geschenkesack. Die neuen Spiele und Utensilien wurden begeistert angenommen und sofort ausprobiert. Jedes Kind konnte am Abend eine süße Überraschung mit nach Hause nehmen.

Nun zwingen die neusten Regelungen mit drastischen Maßnahmen Sie und uns wieder zu starken Einschränkungen. Ein persönlicher Kontakt ist schwierig. Umso wichtiger ist es, dass Sie sich zukünftig auf unserer Internetseite unter www.sandersdorf-brehna.de über Mitteilungen, Abfragen und Vorhaben informieren.

Auf diesem Wege ein großes Lob an Sie, liebe Eltern, dass Sie in der aktuellen Situation mit Verständnis, Vernunft und Weitblick reagiert haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz der Einschränkungen besinnliche und frohe Festtage und für die kommenden Wochen viel Kraft und persönliches Wohlergehen. Bleiben Sie gesund!!!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Horterzieher*innen-Team